

CEO von Tether: vom IT-Vertrieb bis zum Sagen im Kryptoland

Der CEO von Tether leitete ein Unternehmen, das in China mit einer Reihe von Gerichtsverfahren wegen unbezahlter Rechnungen und Geldstrafen wegen verspäteter Steuerzahlungen konfrontiert war, bevor er half, den umstrittenen Stablecoin im Herzen der Kryptoindustrie auf den Markt zu bringen. Da Krypto sich von den Randgebieten des Finanzwesens zum Mainstream entwickelt hat, verlassen sich Anleger zunehmend auf Stablecoins, digitale Token, die durch reale Vermögenswerte gedeckt sind, um volatile Währungen wie Bitcoin zu kaufen und zu verkaufen. Aber da die Rolle von Tether im Krypto-Universum seit seiner Gründung im Jahr 2014 zugenommen hat und 78 Milliarden US-Dollar seiner Stablecoins im Umlauf …

Der CEO von Tether leitete ein Unternehmen, das in China mit einer Reihe von Gerichtsverfahren wegen unbezahlter Rechnungen und Geldstrafen wegen verspäteter Steuerzahlungen konfrontiert war, bevor er half, den umstrittenen Stablecoin im Herzen der Kryptoindustrie auf den Markt zu bringen.

Da Krypto sich von den Randgebieten des Finanzwesens zum Mainstream entwickelt hat, verlassen sich Anleger zunehmend auf Stablecoins, digitale Token, die durch reale Vermögenswerte gedeckt sind, um volatile Währungen wie Bitcoin zu kaufen und zu verkaufen.

Aber da die Rolle von Tether im Krypto-Universum seit seiner Gründung im Jahr 2014 zugenommen hat und 78 Milliarden US-

Dollar seiner Stablecoins im Umlauf sind, wird dies auch von den Aufsichtsbehörden überprüft. Der rasante Aufstieg des Unternehmens hat auch den öffentlichkeitsscheuen Vorstandsvorsitzenden Jean-Louis van der Velde ins Rampenlicht gerückt.

Die Karriere des 58-jährigen Niederländers vom IT-Vertrieb in Hongkong über die deutsche Softwareindustrie bis hin zu einem angeschlagenen chinesischen Elektronikhersteller lässt kaum erahnen, welche bedeutende Rolle er später einnehmen sollte.

Rechts- und Unternehmensunterlagen geben zum ersten Mal Aufschluss über van der Veldes Amtszeit bei Huashun Electronics, einem in Shenzhen ansässigen Unternehmen, das Produkte wie Fernsehempfänger und Verstärker für den Export herstellte und das er 2006 übernahm.

Laut Aufzeichnungen eines chinesischen Gerichts und Gerichtsbeschlüssen des Datenanbieters Tianyancha geriet Huashun ab 2009 unter Druck von Gläubigern, die einen wachsenden Stapel von Rechnungen jagten.

Das Unternehmen wurde schlecht geführt und konnte das Geld nicht zurückzahlen, sagte Yang Hebing, ein Gläubiger, dessen Unternehmen Metallteile an Huashun lieferten, der Financial Times.

Yang verklagte Huashun und van der Velde im Jahr 2012, aber keiner reagierte, wie Gerichtsakten in Shenzhen zeigen.

Fast ein Jahrzehnt später hat van der Velde, der einen Großteil seines Lebens in Hongkong verbracht hat, seit er die Niederlande in seinen Zwanzigern verlassen hat, um in Taiwan zu studieren, Huashun weiterhin technisch über eine Offshore-Gesellschaft namens Perpetual Action Group (Asia) Inc. oder PAG Asia, belegen chinesische Regierungsunterlagen. Das Unternehmen besitzt auch ein Stück von Tether.

Unter dem Radar

Das Geschäft von Huashun in China scheint inzwischen weitgehend stillgelegt und die Aufsichtsbehörden haben es in ihre Liste der ernsthaft nicht vertrauenswürdigen und gegen Gesetze verstoßenden Unternehmen aufgenommen, wie aus Regierungsunterlagen hervorgeht, eine Bezeichnung, die van der Velde, der weiterhin Vorsitzender und gesetzlicher Vertreter bleibt, davon abhält, andere Unternehmen zu führen in China.

Heute hilft van der Velde bei der Überwachung von Vermögenswerten im Wert von mehreren zehn Milliarden Dollar bei Tether, weit entfernt von den Summen, nach denen Huashun noch vor einem Jahrzehnt gejagt wurde.

Tether ist auf den Britischen Jungferninseln registriert und gibt einen gleichnamigen Token aus, auch bekannt als USDT, der über Reserven an den US-Dollar gekoppelt ist. Obwohl Tether ursprünglich sagte, dass es Reserven in bar halten würde, wird sein Token heute laut den Angaben des Unternehmens durch Vermögenswerte wie Commercial Paper, Treasuries und andere digitale Token gedeckt.

Das Unternehmen wurde in diesem Jahr von den US-Aufsichtsbehörden wegen seiner früheren Offenlegungen über seine Reserven mit einer Geldstrafe in Höhe von mehreren zehn Millionen Dollar belegt. Im vergangenen Monat forderte der Bankenausschuss des US-Senats im Rahmen einer umfassenderen Untersuchung der Stablecoins Informationen von van der Velde über die Operationen von Tether.

Während US-Politiker rennen, um mehr Informationen über Tether zu sammeln, sagen selbst einige der größten Kunden der Gruppe, dass sie nur wenige Geschäfte mit dem Vorstandsvorsitzenden hatten.

Sam Bankman-Fried, der Vorstandsvorsitzende von FTX, der in Hongkong ansässigen Kryptowährungsbörse mit einem Wert von

kürzlich 25 Milliarden Dollar, sagte der Financial Times Anfang des Jahres, dass er van der Velde nur einmal persönlich getroffen habe.

Meiner Meinung nach ist er weniger in den externen Betriebsaspekt des Unternehmens involviert als vielmehr in das interne Management und die Führung, sagte Bankman-Fried. Eine andere Kryptowährungs-Führungskraft, die mit dem Management von Tether zu tun hatte, drückte es unverblümt aus: Ich weiß nicht viel über JL und die meisten Leute nicht.

Van der Velde hat eine minimalistische Online-Präsenz, einschließlich einer LinkedIn-Seite, auf der steht, dass er sie nie überprüft. Mehr Aufwand, sie zu schließen, heißt es auf der Seite. Er hat auch einen alten YouTube-Account unter dem Namen snarfintel, wo er Interesse an der thailändischen Kampfkunst Muay Thai gezeigt hat.

Obwohl er Jean-Louis oder JL heißt, ist sein formeller Name Ludovicus Jan. Er ist auch CEO von Bitfinex, einer Schwester-Kryptobörse von Tether. In einer offiziellen Bitfinex-Biografie heißt es, dass er fünf Sprachen spricht.

In einer Erklärung zu Fragen der Financial Times sagte Tether, dass anstatt sich auf die Bedeutung von Stablecoins, insbesondere Tether und seine Rolle innerhalb des Krypto-Ökosystems zu konzentrieren, die Fragen auf die Hoffnungen gerichtet zu sein scheinen, Nicht-Geheimnisse aus der Vergangenheit aufzudecken ein erfolgreicher Unternehmer.

Tether konzentriert sich auf sein langjähriges Engagement für Transparenz und seine Rolle als Branchenführer und wird keine Zeit damit verschwenden, auf Fragen zu antworten, die nichts mit seinem Geschäft zu tun haben, fügte das Unternehmen hinzu.

Ein fleißiger Mensch

In den 1990er Jahren arbeitete van der Velde eine Zeit lang als Verkäufer in Hongkong für Lung Electronics, einen Tech-Reseller, zu dessen Produkten VitalCool gehörte, das angeblich süchtig machendes Nikotin in gesunde Vitamine verwandeln sollte. Tether sagte der FT zuvor, dass er nur seine IT-Produkte verkauft habe.

1999 wechselte van der Velde zu IGEL, einem Linux-Softwareunternehmen, das im Vorjahr von Infomatec übernommen wurde, einem börsennotierten Unternehmen in Deutschland, das 2001 aufgrund von Betrugsvorwürfen zusammenbrach.

Van der Velde war dann Mitbegründer von Tuxia, das die IGEL-Assets zurückkaufte, als Infomatec Ende 2000 anfang, sich aufzulösen. Tether sagte der FT zuvor, dass das ehemalige IGEL-Team Tuxia gegründet hatte, um das Unternehmen zurückzukaufen, weil es Bedenken hinsichtlich des Managements von Infomatec hatte.

Ein Lebenslauf, der 2006 bei der chinesischen Wirtschaftsaufsichtsbehörde eingereicht und von der FT eingesehen wurde, besagt, dass van der Velde viele Jahre Präsident einer börsennotierten Gesellschaft in Deutschland gewesen sei, ohne zu spezifizieren, welche.

Holger Ippach, Chief Technology Officer von Tuxia und heute Executive im Silicon Valley, erinnerte sich an die Zusammenarbeit mit van der Velde als durchweg sehr positiv und beschrieb ihn als einen großartigen Kollegen und einen fleißigen . Individuell .

2002 verließ van der Velde Tuxia. Ein Unternehmen namens Seki Technologies, das er im folgenden Jahr gründete, hat kaum Spuren hinterlassen. Er übernahm die Kontrolle über Huashun im Jahr 2006 über PAG Asia, ebenfalls ein Unternehmen auf den Britischen Jungferninseln und eine Schwestergesellschaft eines ähnlich benannten Elektronikunternehmens, das von Giancarlo

Devasini, dem Finanzvorstand von Tether und Bitfinex, von Monaco aus geführt wird.

Viel Vertrauen da

PAG Asia exportierte Elektronikprodukte an große Wiederverkäufer wie Best Buy und Tesco, sagte Tether zuvor der FT und fügte hinzu, dass Monaco PAG unabhängig von PAG Asia sei, obwohl van der Velde und Devasini ein gewisses Maß an Beteiligung an beiden Unternehmen hatten.

Eine Person, die mit ihrer Beziehung vertraut ist, sagte, dass Devasini und nicht van der Velde letztendlich die Show bei Tether führt. Sie kennen sich schon seit langer Zeit, fügte die Person hinzu. Da ist viel Vertrauen da. Tether sagte, beide spielen wichtige Rollen bei Bitfinex und Tether.

Devasinis eigene Geschäftskarriere vor Tether war zeitweise in Schwierigkeiten, berichtete die FT zuvor, als eines seiner Unternehmen mit einer Klage wegen angeblicher Patentverletzung konfrontiert war eine Klage, die er und das Unternehmen zurückwiesen und seine in Mailand ansässigen Unternehmen nach einem Brand im Jahr 2008 zusammenbrachen.

Im folgenden Jahr begannen sich in Huashun unbezahlte Rechnungen anzuhäufen. Als van der Velde die Kontrolle übernahm, produzierte das Unternehmen in einer unscheinbaren Fabrik am Stadtrand von Shenzhen jährlich etwa 3 Millionen Geräte.

Ein Gericht ordnete Huashun erstmals im Jahr 2009 an, einem Gläubiger Rmb6825 (\$1.068) zurückzuzahlen, wie aus Gerichtsbeschlüssen von Tianyancha hervorgeht. Ab Juni 2011 hörte Huashun auf, Yang für die erhaltenen Teile zu bezahlen, und schuldete ihm neun Monate später etwa 64.000 Rmb, wie aus separaten Gerichtsakten in Shenzhen hervorgeht.

Als Yang verklagte, erschien niemand vor Gericht und gab keine schriftliche Antwort auf die Ansprüche, was einen Richter in Shenzhen veranlasste, den Betrag zu verdoppeln, der Yang geschuldet wurde. Yang sagte der FT, dass er nie die volle Zahlung erhalten habe.

Bis 2013 wurde Huashun in mehr als einem Dutzend Urteilen zur Rückzahlung von etwa 500.000 Rmb verurteilt, wie die Aufzeichnungen zeigen. Das Unternehmen wurde 2012 außerdem mit einer kleinen Geldstrafe wegen illegalen Patentverhaltens belegt und musste häufig Steuern mit Geldbußen wegen Zahlungsverzug nachsteuern, wie die Aufzeichnungen von Tianyancha zeigen.

Obwohl die Aufzeichnungen darauf hindeuten, dass die Gläubiger von Huashun unzufrieden waren, erinnern sich andere an ihre Beziehungen zu van der Velde weitaus positiver.

Shih-wei Liao, außerordentlicher Professor an der National Taiwan University, der den Tether-Chef seit mehr als 30 Jahren kennt, sagte, van der Velde habe einen großen Beitrag zu den Studenten eines gemeinsam durchgeführten Blockchain-Kurses geleistet, insbesondere im Ethikunterricht.

Ich habe Angst vor diesen CEOs, die unseren Studenten sagen, dass sie KI und Blockchain machen und viel Geld verdienen können. Aber er ist anders, sagte Liao über van der Velde. Er hat seine Zeit gegeben und nicht nur Geld.

Zusätzliche Berichterstattung von Kathrin Hille in Taiwan und Xinning Liu in Peking

*kadhim.shubber@ft.com / sid.venkatarama@ft.com
/ ryan.mcmorrow@ft.com*

Quelle: **Financial Times**

Details

Besuchen Sie uns auf: krypto-news.at